

Gedanken zu Ostern

In die Nacht der Nächte.
In die tiefe Stille
des Grabes.

Genau da hinein
schickt
Gott
seinen Sohn.

Genau da
passiert es:
Schluss. Aus. Ende.

Genau da
liegt die Wahrheit.
Begraben.

Genau da
ist die
Wahrheit.
Ausgegraben.

Die Karfrage,
die Sinnfrage unserer Welt
kommt immer wieder in unsere Zeit.
Kann das gut gehen mit dir, Mensch?
Und wenn ja.
Wie kann das gutgehen?

Die Antwort,
wird uns geschenkt.
Da beginnt Auferstehung;
Maßstab „erfülltes Leben“.

Wir sind frei. Erlöst.
Am Ende. Am Anfang.
Seitdem.

Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht
mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. (Röm 6, 9)
Halleluja. Halleluja.

Sind deine Augen noch blind?
Kannst du IHN sehen?



gesucht.
gehofft.
geglaubt.